



GEMEINDE URNÄSCH

GEMEINDERAT

Medienmitteilung

9107 Urnäsch, 29. Oktober 2009

Budget 2010

Das Budget für das nächste Jahr sieht bei gleichbleibendem Steuerfuss einen Aufwandüberschuss von Fr. 289'110 vor.

Der vom Gemeinderat an die Stimmberechtigten verabschiedete Voranschlag der Laufenden Rechnung basiert auf einem unveränderten Steuerfuss von 4.3 Einheiten. Er weist gegenüber dem Budget 2009 3.7 Prozent Mehreinnahmen und 4 Prozent Mehrausgaben aus. Gesamthaft resultiert ein Ertrag von 13'563'840 Franken und ein Aufwand von 13'852'950 Franken, was zum Aufwandüberschuss von Fr. 289'110 führt. Hauptgründe für das Defizit sind Mehrkosten im Schulwesen sowie sinkende Steuereinnahmen.

Höhere Schulkosten

Wie bereits im Vorjahr fallen im Ressort Schule die höchsten Mehrausgaben an (plus 6.9 Prozent). Die stark steigenden Ausgaben ergeben sich - trotz kleineren Schülerzahlen - aus den Vorgaben der durch den Kanton beschlossenen schulrechtlichen Erlasse auf Anfang Schuljahr 2009/10. Die daraus resultieren Mehrkosten aufgrund von Lohn- und Lehrplananpassungen kommen im 2010 erstmals voll zum Tragen. Im Vergleich mit dem Rechnungsjahr 2007 erhöht sich der Mehraufwand im Schulbereich für die Gemeinde Urnäsch um knapp 0.5 Millionen Franken.

Beibehaltung Steuerfuss

Mit dem Ziel, den Steuerfuss mittelfristig an das kantonale Mittel anzunähern, wurde auf das Jahr 2009 der Steuerfuss um 0.3 Einheiten auf 4.3 Einheiten gesenkt. Da die Steuergesetzrevision im 2010 auch für Urnäsch Steuerausfälle zur Folge haben wird, muss vorläufig auf eine weitere Steuerfussenkung verzichtet werden. Mit einem Eigenkapitalbestand per Ende 2008 von 2.4 Mio. Franken ist die Beibehaltung des Steuerfusses – auch unter Berücksichtigung des zu erwartenden Ausgabenüberschusses von Fr. 289'110 - aber vertretbar. Der Steuerertrag für das Jahr 2010 wurde - aufgrund der vom Kanton auf 2010 beschlossenen Steuererleichterungen für natürliche Personen - leicht tiefer budgetiert als im Vorjahr. Mit den geplanten Abschreibungen von Fr. 600'000 werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen knapp acht Prozent des Verwaltungsvermögens abgeschrieben.

Investitionen von 1.63 Mio. Franken

Der erwünschte Investitionsrückgang lässt weiterhin auf sich warten. Obwohl Projekte sistiert oder hinausgeschoben werden, sind auch im nächsten Jahr unumgängliche Investitionen von 1.63 Mio. Franken geplant. Die wesentlichen Investitionen betreffen die Gemeindkanzlei, das Schulhaus Au und die Alp Chapf sowie verschiedene Sanierungen von Plätzen, Strassen und Bächen.

Nachdem das Projekt Neubau Gemeindehaus-Pfarrhaus zugunsten eines neuen Pflegeheims auf unbestimmte Zeit auf Eis gelegt worden ist, sind beim Gemeindehaus dringend anstehende Sanierungsarbeiten im Eingangs- und Sicherheitsbereich an die Hand zu nehmen. Die Sanierung der Schulanlage Au wird auch im nächsten Jahr fortgesetzt. Bei der Alp Chapf sind Stall und Jauchegrube zu ersetzen. Nötig sind auch die Sanierungen Klausenbrunnen mit Pärklein und Sitzbänken sowie der Treppe zum Bahnhofplatz. Ebenfalls geplant sind Bauarbeiten am Waisenhaus- und Mettlenbach (3. Etappe) sowie die Sanierung der Bindlibachbrücke und der Waisenhausstrasse. Die 22-jährige Kehrmaschine beim Bauamt muss ersetzt werden. An die Sanierung von gefährlichen Bahnübergängen sind in den nächsten Jahren ebenfalls namhafte Beiträge zu leisten.

Versammlung mit Budgetabstimmung - Mittwoch, 9. Dezember 2009

Die Gemeindeversammlung ist auf Mittwoch, den 9. Dezember 2009, 19.30 Uhr, Schulanlage Au, festgelegt. Im ersten Teil erfolgt die Orientierung über den Voranschlag, im zweiten Teil die Abstimmung über das Budget 2010. Im Anschluss wird die Arbeitsgruppe *Wohnen im Alter* über den Stand des Projektes *Neubau Pflegeheim Au* orientieren. Mit einem Apéro wird der Abend abgeschlossen. Alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sind herzlich zu diesem Anlass eingeladen.

Der Voranschlag in gekürzter Form wird bis Mitte November allen Haushaltungen zugestellt. Das ausführliche Budget kann ab Mitte November auf der Homepage der Gemeinde Urnäsch abgerufen oder kostenlos bei der Finanzverwaltung Urnäsch bestellt werden (071 365 60 62).

Erschliessung Baugebiet Mettlen – Einsetzung Baukommission

Der Gemeinderat beauftragt die *Planungs- und Baukommission Erschliessung Mettlen* mit folgenden Mitgliedern, die Projektierung und Erschliessung des Baugebietes Mettlen an die Hand zu nehmen: Vertretung IG Mettlen: Walter Nef (Leitung) und Kaspar Zogg; Vertretung Gemeinde Urnäsch: Vize-Gemeindepräsident Peter Hipp und Gemeinderätin Doris Brunner, Bausekretär Martin Gloor.

Freundliche Grüsse

GEMEINDEKANZLEI URNÄSCH

Erika Weiss, Gemeindeschreiberin